

Wir schauen voraus

von klugen und törichten Jungfrauen – Matthäus-Evangelium 25, 1-13

Reihe: Wir warten auf Jesus! (3/4)

Einleitende Gedanken

Was geschah meistens, wenn Jesus ein Gleichnis erzählte?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Als die führenden Priester und die Pharisäer diese Gleichnisse hörten, war ihnen klar, dass sie damit gemeint waren.“ Matthäus 21, 45.

Wie müssen wir vorgehen, damit wir ein Gleichnis richtig verstehen?

……………………………………………………………………………………………………………………

Bibelstellen zum Nachschlagen: Matthäus 21, 45-46

# Das verpasste Fest

Welche Vorstellung einer Hochzeitsfeier bildet der Hintergrund zu diesem Gleichnis?

……………………………………………………………………………………………………………………

……………………………………………………………………………………………………………………

Wie erklärt Jesus welche Menschen klug und welche töricht sind?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Jeder, der meine Worte hört und danach handelt, gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baut. Wenn dann ein Wolkenbruch niedergeht und die Wassermassen heranfluten und wenn der Sturm tobt und mit voller Wucht über das Haus hereinbricht, stürzt es nicht ein; es ist auf felsigen Grund gebaut.“ Matthäus 7, 24-25.

Was wollte Jesus damit sagen, dass die Jungfrauen alle eingeschlafen sind?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Wir wollen euch nicht im Ungewissen lassen über die, die entschlafen sind.“ 1. Thessalonicher 4, 13.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Sprüche 1, 7; Sprüche 9, 10; Sprüche 12, 15; Matthäus 7, 24-27; Matthäus 9, 24; Johannes 11, 11-13; Römer 13, 11; Epheser 5, 14; 1. Thessalonicher 4, 13; 1. Thessalonicher 5, 6

# Die überraschende Wende

Warum konnten die klugen Jungfrauen den törichten nicht helfen?

……………………………………………………………………………………………………………………

Welches Ereignis könnte Jesus mit dem Aufwachen der Jungfrauen beschreiben?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, ein lauter Befehl wird ertönen, und auch die Stimme eines Engelfürsten und der Schall der Posaune Gottes werden zu hören sein. Daraufhin werden zuerst die Menschen auferstehen, die im Glauben an Christus gestorben sind.“ 1. Thessalonicher 4, 16.

Mit welcher Begründung verweigert der Bräutigam den törichten Jungfrauen den Eintritt?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr!‘, wird ins Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: ‚Herr, Herr! Haben wir nicht in deinem Namen prophetisch geredet, in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wunder getan?‘ Ich habe euch nie gekannt. Geht weg von mir, ihr mit eurem gesetzlosen Treiben!“ Matthäus 7, 21-23.

Welche Gelegenheit hatten diese törichten Jungfrauen verpasst?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn das Joch, das ich auferlege, drückt nicht, und die Last, die ich zu tragen gebe, ist leicht.“ Matthäus 11, 28-30.

Weshalb denkst du, dass dich Jesus einmal erkennen wird – warum du auf seiner Gästeliste stehst?

……………………………………………………………………………………………………………………

„All denen, die Jesus aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ Johannes 1, 12.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Sprüche 13, 9; Jesaja 55, 6-9; Matthäus 7, 21-13; Matthäus 11, 28-30; Lukas 13, 25-27; Johannes 1, 12; Römer 8, 14; 1. Korinther 6, 14; 1. Korinther 15, 20; 2. Korinther 4, 14; 2. Korinther 5, 17; Galater 4, 6; Epheser 2, 10; 1. Thessalonicher 4, 3; 2. Korinther 4, 16

Schlussgedanke

Welches ist die entscheidende Aussage in diesem Gleichnis?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Glücklich, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes (von Jesus) eingeladen ist! Auf alle diese Worte ist Verlass, denn es sind Worte Gottes.“ Offenbarung 19, 9.

Was willst du in dieser Woche überdenken?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Sammelt euch keine Reichtümer hier auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerfressen und wo Diebe einbrechen und sie stehlen. Sammelt euch stattdessen Reichtümer im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerfressen und wo auch keine Diebe einbrechen und sie stehlen.“ Matthäus 6, 19-20.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Matthäus 6, 19-21.33; Lukas 9, 62; Lukas 11, 28; 1. Korinther 15, 58; Galater 5, 24-26; Philipper 3, 13-14; Offenbarung 19, 7-9



Info Box

Weihnachtsmusical: Jetzt zu den Aufführungen einladen!

Kerzenziehen: Die Jungschar freut sich, wenn du heute in die Cafeteria gehst.

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung – einen fröhlichen Geber hat Gott lieb (2. Korinther 9, 7).

Sie sind jeden Sonntag zu unseren
**Gottesdiensten willkommen!**

KIRCHE IM VOLKSHAUS

feg-zuerich.ch, info@feg-zuerich.ch